

Förderverein Emilianum hat noch viel vor

Zum Saisonstart am Sonntag kamen rund 30 Besucher

Von Rolf Reißmann

GRENZACH-WYHLEN. Erstmals in diesem Jahr hat am Sonntag das Quellenhäuschen im Emilianpark seine Tür geöffnet. Kurt Paulus hieß alle Gäste willkommen und freute sich über das große Interesse.

Der Vorsitzende des Fördervereins Emilianum hatte in den zurückliegenden Wochen die Ausstellung noch einmal ergänzt. Sichtbarste Neuheit ist ein Bildschirm, auf dem nun eine Folge von mehr als 50 Fotos, Dokumente und kurzen Texten nacheinander zu sehen sind.

Damit werden die Informationen zur Heilwassergewinnung nochmals erweitert. Erstmals zu sehen war die Ausstellung im Quellenhaus, als vor zwei Jahren im Emilianpark Klassikanderswo stattfand. Bereits damals kamen viele Zuschauer. Inzwischen baute Kurt Paulus die Ausstellung weiter aus. Zur Eröffnung

am Sonntagnachmittag hatte er nochmals eine kurze Zusammenfassung der Heilwassergeschichte vorbereitet, die in einem Zelt neben dem Quellenhaus den etwas 30 Gästen vorgetragen wurde. In diesem Zelt war auch ein mobiler Kaffeeröster aufgestellt, ausgeliehen von der Birsfelder Rösterei Bertschi. So konnten die Gäste noch fair gehandelten Kaffee aus Kolumbien genießen.

Im Laufe des Nachmittags kamen noch viele Besucher ins Quellenhaus, einige zielgerichtet, andere gingen zufällig vorbei und schauten mal rein. Die zahlreichen Exponate wie Wasserflaschen mit Originaletiketten aus jenen Jahren, Krüge und Versandunterlagen fanden erneut starke Beachtung.

In diesem Jahr soll nun, nachdem sich der Förderverein Emilianum gründete, das Quellenhaus regelmäßig geöffnet werden. Auch sind kleine Veranstaltungen im Umfeld vorgesehen. Der Förderverein strebt langfristig die Belebung des



Wegen einer starken Erkältung konnte Kurt Paulus seine Erläuterungen zur Geschichte der Heilwassergewinnung nicht selbst vortragen, Sabine Grote-Müller übernahm das Vorlesen.

FOTO: ROLF REISSMANN

Bereiches um das Quellenhaus an, das er Emilianum nennt. Bereits am Sonntag zeigte sich, dass die im vergangenen Jahr gegenüber des Quellenhauses aufgestellte historische Trotte ebenfalls große Beachtung findet.

Für den Emilianpark ist das Emilianum eine Bereicherung, nun bleibt abzuwar-

ten, ob weiterhin soviel Interesse besteht. Im vergangenen Jahr besuchten nicht nur Einwohner der Gemeinde das Quellenhaus, recht zahlreich kamen auch einstige Bewohner, die inzwischen andernorts ansässig sind und bei Aufenthalten hier gerne diesen kleinen historischen Exkurs unternahmen.